



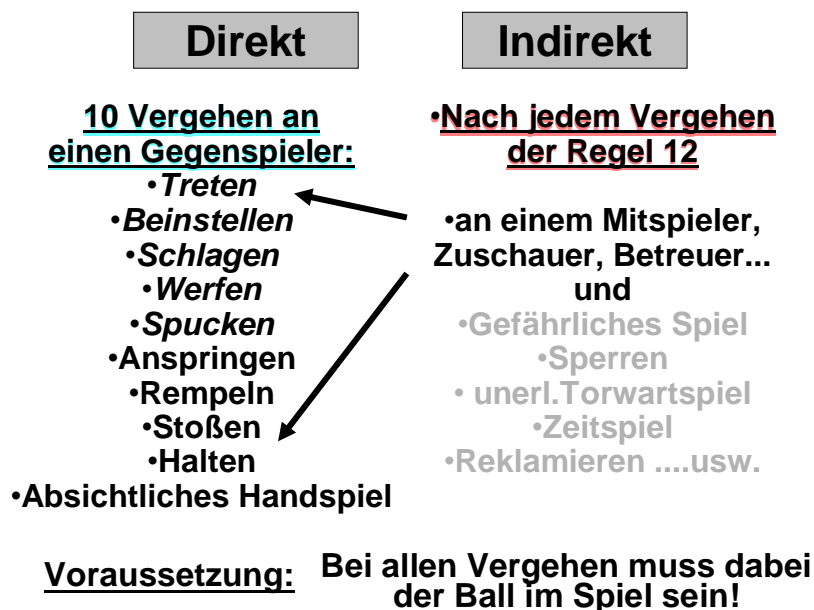
# INFO-BLATT SR-Gruppe Schongau



Monatsversammlung April 2006

Nr. 2/2006

## Thema: „Der Freistoß!“



### Nach wie vor gelten folgende Grundsätze:

- Nach dem Pfiff ist abzuwarten, ob die berechnigte Mannschaft eine schnelle Spielfortsetzung möchte. Aber: Sicherheit vor Schnelligkeit! Schnelle Ausführung für persönliche Strafe verhindern.
- Wird die Herstellung des Mauerabstandes gewünscht, hat der SR unmissverständlich klar zu machen, dass der Ball blockiert ist.
- Bei der Mauerstellung muss der SR den Tatort (Ball) und den ausführenden Spieler im Blickfeld behalten.
- Ist der Mauerabstand hergestellt und hat der SR seine Position eingenommen, gibt er den Ball durch Pfiff frei.
- Mit dieser Vorgehensweise kann der SR immer erkennen, wenn der Freistoß vor der Freigabe ausgeführt wird.

Wird die Ausführung vor der Freigabe durch den SR gemacht, oder irgend ein Spieler hat die Absicht, den Gegner zu verwirren, indem er vor diesem herumtanzt oder gestikuliert, ist dies als unsportlich zu betrachten, wofür der (oder die) schuldige(n) Spieler verwarnt werden müssen.